Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 24: Faserverbundmaterialien

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

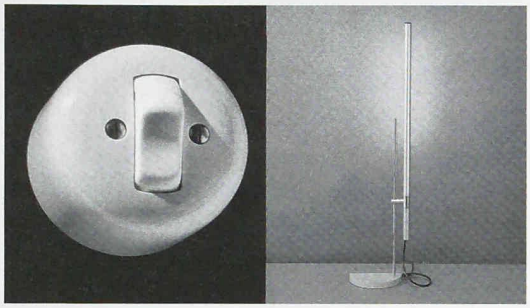
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

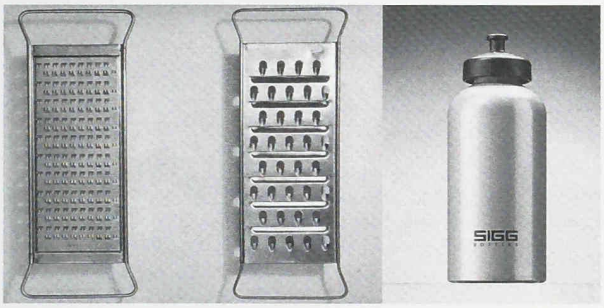
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gut in Form: Ansichts-Sachen

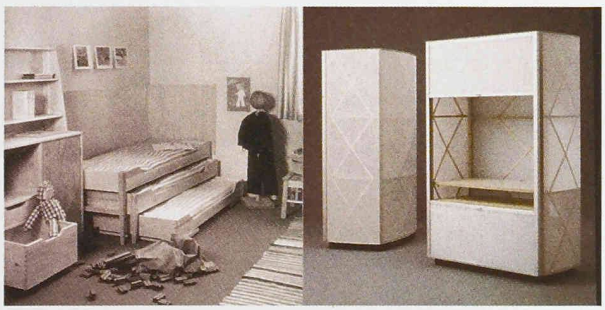
Den einem Material inhärenten Formen auf die Spur kommen, um – unter Einbezug der vorgesehenen Funktion und Fabrikationsmethode – die «gute Form» eines aus diesem Material hergestellten Objekts zu finden: dies sind hierzulande Voraussetzungen für nachhaltig gültiges Design. Die nachfolgend präsentierte Ausstellung zeigt Anworten aus den letzten 50 Jahren auf diese Herausforderung. Im Falle der neuen Faserverbundmaterialien, von denen in diesem Heft die Rede ist, gilt vorläufig noch: «Material sucht Form» (s. S. 15).



Links: Max Bill: Ausstellung «Die gute Form», 1949. Kippschalter aus Kunstharz mit neuartigem Schalterknopf
Rechts: Museum für Angewandte Kunst Köln, «Swiss Made», Tischleuchte Spagetto, 1996, Design Baltensweiler



Links: Max Bill: Ausstellung «Die gute Form», 1949. Küchenraffeln aus rostfreiem Stahl
Rechts: Museum für Angewandte Kunst Köln, «Swiss Made» 2001, Aluminiumtrinkflasche Sigg Bottles, 1990. Design Kurt Zimmerli



Links: Max Bill: Ausstellung «Die gute Form», 1949. Kinderschlaf- und -spielzimmer
Rechts: Museum für Angewandte Kunst Köln, «Swiss Made» 2001. Medienschrank, 1997. Design Kurt Thut

(pd) Die Ausstellung im Museum für Gestaltung Zürich stellt zwei Präsentationen zum Thema Design einander gegenüber. Sie versucht damit, eine Aussage zu machen über die Veränderungen, die der Begriff des Designs, sein gesellschaftlicher Gebrauch und nicht zuletzt die Art der hergestellten Produkte während der letzten 50 Jahre erfahren haben.
Die Ausstellung «Die gute Form» wurde 1949 vom Architekten, visuellen Gestalter und bildenden Künstler Max Bill (1908–1994) angeregt und durchgeführt. Es sollte die Bilanz des Formschaffens um die Mitte des 20. Jahrhunderts sein. Aus dieser Wanderausstellung entwickelte sich eine von 1951 bis 1967 jährlich verliehene Auszeichnung für vorbildliche Gestaltung schweizerischer Produkte. Die Schautafeln werde heute erstmals wieder gezeigt.
«Swiss Made» war im vergangenen Frühjahr im Museum für Angewandte Kunst in Köln zu sehen. Sie zeigt den Blick von aussen auf das Schweizer Design.
Max Bills in schwarzweiss gehaltene Paneele von 1949 und die dreidimensionalen Objekte von heute: Rückblick für die einen und Ausblick für die andern.

Museum für Gestaltung, Ausstellungsstr. 60, 8005 Zürich
01 446 22 11
Die Ausstellung in der Halle des Museums dauert vom 16. Juni bis 9. September.
Vernissage: 15. Juni, 19 Uhr